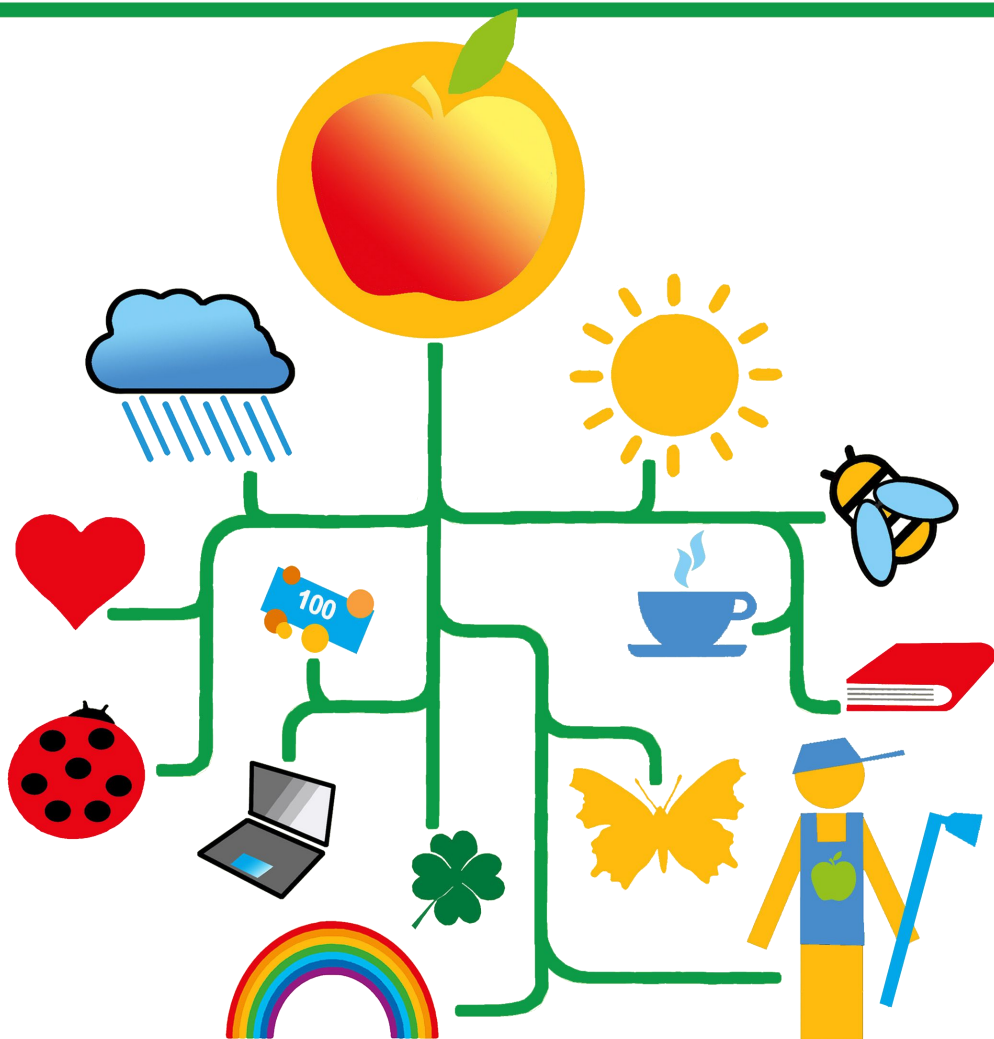




Sep · Okt | 2021
Jahrgang 51

GEMEINDE NACHRICHTEN

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus



GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sa 05.09.	10.00	Pastorin coll. Zierath, Vorstellungsgottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung, mit Anmeldung
So 12.09.	10.00	Pastor Voget, Pfarrwahl im Gemeindehaus
Sa 18.09.	11.00 16.00	Pastor Kortmann, Jugendreferentin Wilmink, Konfirmation Pastor Kortmann, Jugendreferentin Wilmink, Konfirmation
So 19.09.	9.00 11.00	Pastor Voget Pastor Kortmann, Jugendreferentin Wilmink, Konfirmation
So 26.09.	10.00	Pastorin Parschat

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

So 03.10. Erntedank	10.00	Pastor Voget, Jugendreferentin Wilmink, Familiengottesdienst
Sa 09.10.	10.00	Pastor Voget, Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Jahrgang 1970
	14.00	Pastor Voget, Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Jahrgang 1970
So 10.10.	10.00	Pastor Voget, Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Jahrgang 1971
	14.00	Pastor Voget, Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Jahrgang 1971
	19.00	Taizé-Gebet, Martin-Luther-Kirche Bentheim
So 17.10.	10.00	Pastor Kraft
So 24.10.	10.00	Lektorin Jodexnus
So 31.10. Reformationstag	10.00	N. N.
	18.00	Pastor Hauffe, Ökumenischer Gottesdienst, Martin-Luther-Kirche Bentheim
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00 - 11.00	Kindergottesdienst



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
 und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
 der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
 SEPTEMBER
 2021

CAROLIN ZIERATH STELLT SICH VOR

Liebe Gildehauserinnen und Gildehauser!

Ich freue mich, dass ich mich Ihnen hier vorstellen darf. Mein Name ist Carolin Zierath und ich bin vor 32 Jahren in Osnabrück auf den Zug des Lebens aufgesprungen. Die überwiegende Zeit meines bisherigen Lebens habe ich in Osnabrück verbracht. Dort bin ich in der Evangelisch-reformierten Kirche groß geworden - in der Bergkirche getauft und in der Friedenskirche konfirmiert. Als die reformierten Gemeinden in und um Osnabrück zusammengelegt wurden, habe ich bei dem Auf- und Umbau der Friedenskirche zur Jugendkirche Osnabrück mitgewirkt. Doch nach meinem Abitur im Mai 2008 zog es mich in die Ferne. Der Zug nahm an Fahrt auf. Nächster Halt wurde Kamerun. Mit Brot für die Welt und den Evangelischen Freiwilligendiensten machte ich dort ein Freiwilliges Soziales Jahr. Dieses Jahr war sehr prägend für mich und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass ich Theologie studieren wollte.

Zunächst studierte ich für drei Jahre in Münster. Danach ging ich für ein Auslandssemester wieder zurück nach Kamerun. In dieser Zeit heiratete ich auch meinen damaligen Freund, den ich bereits 2008 in Kamerun kennengelernt hatte. Wir entschlossen uns dazu gemeinsam nach Deutschland zu ziehen und die nächsten Jahre in Berlin zu verbringen. Dort habe ich das Theologiestudium fort-

gesetzt und im Februar 2017 erfolgreich abgeschlossen.

Nun sollte eine ganz besondere Reise beginnen: Das Abenteuer Eltern. Im Mai 2017 kam unsere Tochter Ivy Marie zur Welt. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in Richtung Hannover, wo ich ab Oktober 2017 mein Vikariat in der Evangelisch-reformierten Gemeinde begann. Es folgten zweieinhalb sehr spannende, turbulente und lehrreiche Jahre. Im Februar 2020 beendete ich das Vikariat mit dem 2. Theologischen Examen und konnte meinen Dienst als Pastorin coll. in der Gemeinde Hannover weiterführen. Der Vater meiner Tochter entschied sich während der Zeit des Vikariats dazu, nach Berlin zurückzugehen. Unsere Wege trennten sich fortan.



4 | Gemeinde

In den vergangenen vier Jahren hat mich nicht nur das Elternsein, sondern auch die unterschiedlichen Erfahrungen in der Gemeinde und die zahlreichen Begegnungen mit freundlichen Menschen vor Ort vieles gelehrt. Die Arbeit in Zeiten der Pandemie bot ihre ganz eigenen Herausforderungen und Chancen. Ich bin froh, dass ich all diese Erfahrungen sammeln durfte. Mit diesen wertvollen Erkenntnissen im Gepäck fühle ich mich gut vorbereitet für meinen weiteren Weg als Pastorin.

In meiner Freizeit mache ich gern Musik,

fotografiere oder werde auf andere Art und Weise kreativ. Ich reise auch sehr gern, arbeite bei der Norddeutschen Mission mit und war gemeinsam mit der Frauenkommission bei unseren Partnergemeinden in Togo und Ghana. Gerne verbinde ich meine Interessen mit meiner Arbeit und bringe mich in diesen Bereichen in der Gemeinde ein.

Ich freue mich schon auf die nächste Station meiner Reise und hoffe, dass es Gildehaus sein wird. Ich kann es mir gut vorstellen. Jede Reise braucht ein Ziel.

Carolin Zierath

ZUR PFARRWAHL AM 12. SEPTEMBER

Der Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus freut sich, Ihnen mit Frau Pastorin Carolin Zierath eine Pastorin für die Nachfolge von Pastor Gerhard Kortmann zur Wahl vorschlagen zu können. Wie schon berichtet, hat unsere Kirchengemeinde mit gut 2800 Gemeindegliedern nur noch Anspruch auf eine 50 %-Stelle. Der Kirchenrat ist der Schulstiftung des Bistums Osnabrück und der Schulleitung des Missionsgymnasiums

St. Antonius Bardel sehr dankbar dafür, dass ein weiterer Stellenanteil in Höhe von 50 % für das Unterrichtsfach Evangelische Religion an der Schule eingerichtet wird. Somit konnte eine kombinierte 100 %-Stelle ausgeschrieben werden, auf die sich Frau Pastorin Zierath beworben hat. Eine weitere Bewerbung ist nicht eingegangen.

*Im Namen des Kirchenrates
Lütger Voget*

ABLAUF

Sonntag, 05.09., 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung mit Pastorin Zierath. Bitte unter 05924 255493 oder 255277 anmelden!

Sonntag, 12.09., 8.00 - 18.00 Uhr

Pfarrwahl im Gemeindehaus,

Wahlverzeichnis

Dieses können Sie im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten einsehen und überprüfen. Nur wer auf der Liste steht, kann

auch wählen. Wählen dürfen im Übrigen alle konfirmierten Gemeindeglieder.

Briefwahl

Briefwahlunterlagen können ab dem 23. August im Gemeindebüro, Tel. 05924 255277, beantragt werden. Sie können, wie bei der Gemeindewahl im April auch, jetzt im Gemeindehaus Ihre Briefwahlunterlagen ausfüllen und in die dort aufgestellte Urne werfen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiter*innen des Gemeindehauses.

PFARRBEZIRKE WERDEN NEU AUFGETEILT

Über Jahrzehnte hatte die Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus zwei Pfarrstellen, zuletzt besetzt von Pastor Kortmann (90 % Gemeinde und 10 % Eylarduswerk) und Pastor Voget (100 % Gemeinde). Entsprechend ist das Kirchspiel Gildehaus all die Jahre immer in ca. zwei gleichgroße Bezirke aufgeteilt gewesen. Die Grenze waren die Bahnschienen, die durch Gildehaus führen. Alle vier Jahre wurde gewechselt - immer zur Fußballweltmeisterschaft der Männer.

Nach dem Weggang von Pastor Kortmann hat unsere Kirchengemeinde nur noch einen Anspruch auf 1,5 Stellen. Die

Stelle, auf die sich Frau Pastorin Carolin Zierath bewirbt (siehe Seite 3), ist eine kombinierte Pfarrstelle, 50 % Gemeindepfarrstelle und 50 % Schulpfarrstelle.

Entsprechend soll das Kirchspiel Gildehaus zukünftig in drei ca. gleichgroße Bezirke aufgeteilt werden. Für zwei der drei Bezirke ist Pastor Voget, für den weiteren ist der Inhaber/die Inhaberin der 50 %-Stelle zuständig.

In der nächsten Ausgabe werden wir die genaue Aufteilung vorstellen.

Christin Kolhof

Anzeige

Ihr Geldvermögen verliert seinen Wert – schützen Sie es!

Im Mitgliederdialog finden wir
gemeinsam die
richtige Lösung für Sie.

Sprechen Sie
jetzt mit Ihrem
Kundenberater!

Ihr Geldvermögen erhalten
und gestalten.

 Grafschafter
Volksbank eG

ABSCHIED VON GERHARD UND IRMGARD KORTMANN

Nach 15½ Jahren Dienst in Gildehaus wurden Pastor Gerhard Kortmann und seine Frau Irmgard am 11. Juli im Rahmen eines Gottesdienstes sowie eines anschließenden Open-Air-Gemeindefestes auf dem Kirchengelände zwischen Kirche und Gemeindehaus feierlich von unserer Kirchengemeinde verabschiedet.

Im Anschluss an seine Abschiedspredigt erhielt Gerhard Kortmann nach einer kurzen Würdigung seines Berufsweges aus den Händen von Frau Präses Heidrun Oltmanns seine Emeritierungsurkunde der Landeskirche, mit der er vom Pfarrdienst entpflichtet wurde.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst zum einen von Bernd Nagel (Orgel) sowie Henning Veenas (Trompete und Flügelhorn). Sie spielten u. a. die Wunschkomposition von Gerhard Kortmann *Oh könnt ich fliegen wie Tauben* von Felix Mendelssohn. Zum anderen bereicherte eine Kirchenband (Sabine Engelbertz, Gerrit Kolhof, Marion Lankhorst, Gerd-Heinz van Remmerden, Lütger Voget, Klaas und Rolf Wangemann) den Gottesdienst. Zum Ende des Gottesdienstes gab sie Gerds Lieblingslied *Come together* von den Beatles (siehe Interview in den letzten Gemeindenachrichten) zum Besten. Nach dem Segen verließ das Ehepaar Kortmann unter schwungvollen Klängen von Orgel und Trompete durch das Spalier der Gottesdienstbesucher die Kirche. Sie wurden am Ausgang von den Kindern des Kindergottesdienstes mit Blumen verabschiedet.

Mit den Klängen des Posaunenchores unter der Leitung von Alexander Golisch sowie einigen Liedern des ökumenischen Chores *Get Together* unter der Leitung von Sabine Engelbertz ging es nahtlos weiter mit dem Gemeindefest unter frei-

em Himmel. Passend dazu bahnte sich zunehmend die Sonne ihren Weg durch den zunächst verhangenen Himmel. Pastor Lütger Voget übernahm die kurzweilige Moderation. Für das leibliche Wohl der Gäste in Form von Kuchen und Bratwürstchen sowie Kaffee, Tee und diversen Kaltgetränken sorgten die vielen fleißigen Hände der Jugendgruppen, der Kirchenratsmitglieder sowie weiterer freiwilliger Helfer unserer Gemeinde.



Zum Auftakt der kurz gehaltenen Grußworte zum Abschied sprach Pastor Gerold Klompaker als Vorsitzender des Verwaltungsrates des Eylarduswerkes sowie der ACK Bentheim/Gildehaus. Als Vertreter des Kirchenrates Schüttorf, aber auch als ehemaliger Vikar unserer Gemeinde mit Gerd Kortmann als Mentor, berichtete Pastor Henning Kraft mit launigen Worten über einige Anekdoten aus der langjährigen Zusammenarbeit. Nachdem Heiko Konjer von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Brandlecht seinen Dank für zahlreiche Predigt dienste ausgesprochen hatte, trat die A-Capella-Gesangsgruppe *Wirsing* zum ersten Mal mit dem

Lied *So bin ich ohne dich* auf. Gerd Kortmann ist seit Jahren Mitglied der Gruppe.

Als langjähriger Amtsbruder und Kollege sowie als Vorsitzender des Kirchenrates ergriff Pastor Lütger Voget das Wort und betonte, das Gerd Kortmann eine besondere Antenne für Zwischentöne hat, die zwischen den Zeilen stehen bzw. ungesagt bleiben. Nach teilweise gemeinsamer Studienzeit in Göttingen und anschließenden unterschiedlichen Stationen in Ostfriesland bzw. Nordhorn (Gerd Kortmann) und in Bremen (Lütger Voget)



waren beide seit Dezember 2005 wieder vereint als die beiden Pfarrstelleninhaber in unserer Gemeinde. Laut Lütger Voget war es eine gute Zeit zusammen mit vielen Gemeinsamkeiten - aber auch mit Unterschieden. Wörtlich sagte er: „Mir hätte kaum etwas Besseres passieren können, als Dich zum Kollegen zu haben.“ Weiter führte er aus, dass Gerd und Irmgard Kortmann dem Gildehauser Gemeindeleben und Dorfleben gut getan haben in all den Jahren. Als Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinde überreichte Lütger Voget unter dem Beifall der Gäste zum Schluss seiner Rede Konzertkarten für Gerds Lieblingsmusiker Jamie Cullum an

die beiden. Als weiteres Präsent wurde den beiden von Antje Wilmink im Namen der Jugendlichen unserer Gemeinde ein Datenstick überreicht, auf dem die verschiedenen Gruppen und Kreise, aber auch einzelne Gemeindeglieder liebe Abschiedswünsche aufgenommen hatten.

Nach weiteren kurzen Grußworten von Bürgermeister Dr. Volker Pannen und Friedrich Behmenburg als Vertreter der Classis der reformierten Predigerinnen und Prediger sang die Gruppe *Wirsing* passend sowohl zum am selben Tag anstehenden EM-Endspiel als auch zum Abschied von Gerd und Irmgard Kortmann aus Gildehaus die heimliche Fußballhymne *You never walk alone*. Landesjugendpastor Bernhard Schmeing, die ehemalige Nordhorner Kollegin Beatrix Sielemann-Schulz sowie Silvia van den Berg von der Geschäftsführung der Evangelischen Erwachsenenbildung beendeten die Reihe der Grußworte.

Als Höhepunkt traten zum Schluss der Hauptdarsteller Gerd Kortmann gemeinsam mit seinen beiden Sangesbrüdern Heinz-Hermann Nordholt sowie Friedrich Behmenburg von der Gruppe *Wirsing* vor das Publikum, um sich mit einem kombinierten Dank- und Abschiedssong von der Gildehauser Gemeinde zu verabschieden. Lang anhaltender Beifall und stehende Ovationen waren ihnen sicher.

Zum Schluss noch einmal ein Auszug aus der Ansprache von Lütger Voget:

„Danke für Eure Arbeit hier in Gildehaus, Irmgard und Gerd. Für Eure Zeit, Eure Energie, Gespräche, Lachen und Weinen. Es war gut und schön. Seid gesegnet von dem einen am Lebensruder!“

Tschüss und alles Gute für die nun vor Euch liegende Zeit.

Alfred Veenas

ANTIKRIEGSTAG 2021

„Nie wieder Krieg - Abrüsten statt Aufrüsten“ - so lautet seit 1957 das Motto des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) für den Antikriegstag jeden Jahres, den 1. September - zur Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkriegs durch den Überfall deutscher Truppen auf Polen im Jahr 1939. Und so veranstaltet der DGB mit Partnern in jedem Jahr den „Antikriegstag“ - auch in der Grafschaft.

In diesem Jahr findet die offene Veranstaltung in Bad Bentheim statt. Nach der Begrüßung durch Horst Krügler vom DGB wird Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen ein Grußwort sprechen. In einem Kurzvortrag wird Gerhard Naber historische Blitzlichter aufzeigen: „Bentheim - eine NS-Zentrale der Grafschaft“, wozu auch eine kleine Informationschrift verteilt wird. Bernd Mentgen, neuer Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Grafschaft Bentheim, wird den Aufruf des DGB vortragen; Marianne

Schnelle vom Arbeitskreis Frieden wird „Aktuelle Schlagzeilen“ zur Thematik, vor allem zur immer noch und immer wieder aktuellen Frage der stetigen Aufrüstung benennen.

Musikalisch wird die Veranstaltung gestaltet durch Katharina Pasternak.

Alle Interessierten und zum Friedens-Thema Engagierten sind eingeladen. Bei widrigem Wetter wird die Stadt den Ratssaal zur Verfügung stellen.

*Bernd Mentgen
DGB-KV Grafschaft Bentheim*



© Gerhard Naber
Gedenkstein in der Synagogenstiege, Bad Bentheim

MI 1. SEPTEMBER • 17.00 UHR • PLATZ VOR DEM KRIEGS-
MAHNMAL BEIM RATHAUS
BAD BENTHEIM, SCHLOSSSTR. 2

Anzeigen

Tischlerei · Innenausbau

Lohmann GmbH

**TISCHLERHANDWERK IN
VIELFALT
VIELFALT**

Lohmann GmbH • Tischlerei - Innenausbau
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Tel.: 05924 / 221 • www.tischlerei-lohmann.de
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: info@tischlerei-lohmann.de

Uwe Voort

Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH

Emmingstiege 2 • 48455 Gildehaus
Tel. (05924) 5152

uwevoort@gmx.de

VILLIMOBIL - „UNVERPACKT-LADEN AUF RÄDERN“

Am 12. Juli kam der Frauentreff zum ersten Mal nach der Corona-Pause wieder zusammen. An diesem Abend war Frau Broekhuis-Wölfle mit ihrem VilliMobil zu Gast und stellte das Konzept ihres Unternehmens vor.

Seit mehreren Jahren interessiert sich Frau Broekhuis-Wölfle für das Thema Nachhaltigkeit. Angefangen hat ihr Engagement mit dem Verzicht auf Palmöl, das sich sowohl in Lebensmitteln als auch in Kosmetika befindet. Die für den Anbau nötigen Brandrodungen z. B. in Südamerika vernichten den für unser Klima und unsere Umwelt so wichtigen Regenwald.

Ein weiteres Umweltproblem sind die riesigen Mengen an Plastikmüll. Plastik lässt sich aus unserem Alltag kaum wegdenken. Auch im Supermarkt finden sich sehr viele Produkte in Plastikverpackungen - Nudeln, Reis, Getränke aber auch in Plastik verpacktes Obst und Gemüse. Jedes Jahr exportieren westliche Länder riesige Plastikmüllmengen nach Asien. Anderes Plastik wird achtlos weggeworfen, landet in den Flüssen und anschließend in den Meeren mit schlimmen Folgen für die Tierwelt.

Außerdem wollte Frau Broekhuis-Wölfle Produkte aus der Region anbieten. „Solange wir unbedacht im Supermarkt die günstigsten Schnäppchen aus dem Regal nehmen, wird uns die Marktwirtschaft auch immer diese schnell nachgelieferte Massenware anbieten. Wieviel vom Kaufpreis beim eigentlichen Produzenten, dem Landwirt vor Ort, ankommt, ist fraglich.“ Diese Aspekte bewogen Frau Broekhuis-Wölfle ihren Unverpackt-Laden zu gründen.

Der Frauentreff war beeindruckt von der Idee, regionale Produkte, Fairtrade- oder Bioprodukte in einem Verkaufswagen unverpackt und damit plastikfrei anzubieten. Erstaunlich war auch die Vielseitigkeit des Warenangebotes. Frau Broekhuis-Wölfle versorgte den Frauentreff ebenfalls mit vielen interessanten Informationen zu ihren Lebensmitteln. Es gab die Gelegenheit, mit Gläsern und Dosen bestückt einzukaufen und das ein oder andere Produkt zu probieren. Viele Mitglieder des Frauentreffs werden das VilliMobil sicherlich demnächst auf dem Wochenmarkt oder an seinem Standort an der Hengeloer Straße erneut aufsuchen.

Christin Kolhof



Präsentation des Unverpackt-Mobils

© Gerhard Kortmann

ZUKUNFT FAIR GESTALTEN

Die jährliche Faire Woche findet diesmal vom 10. bis 24. September statt. In dieser Zeit wird der Faire Handel auf unterschiedlichen Ebenen sichtbar gemacht. Die Akteure versuchen mit Hilfe interessanter Aktionen die Zivilbevölkerung, Politiker*innen, Vereine, Handel, Wirtschaft und Kirchen auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen.



Auch die Bad Bentheimer Nachhaltigkeitsgruppe hat sich dies zur Aufgabe gemacht und plant im Rahmen der Fairen Wochen folgende Veranstaltungen:

- Dienstag, 14. September, 17.30 Uhr:
Faire Regio-Tour zum Hof Hüsemann mit einem kleinen Hofrundgang und einem Erfrischungsgetränk (Treffpunkt: Schloßstraße 2)
- Freitag, 17. September, 15.00 Uhr:
Kinder- und Jugendsprechstunde mit dem Bürgermeister und der Bad Bentheimer Nachhaltigkeitsgruppe zum Thema Fairer Handel und nachhaltiger Konsum (Schloßstraße 2, Büro Bürgermeister / online)

- Dienstag 21. September, 19.00 Uhr:
Filmvorführung zum Thema „Lieferkettengesetz“ mit anschließender Diskussion mit Christian Wimberger, Christliche Initiative Romero e.V. (CIR) (Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Nordring 32)

Halten Sie beim Einkaufen Ausschau nach fair gehandelten Produkten. Diese werden vom 10. bis 24. September bei den Händlern besonders hervorgehoben. Haben Sie neue Produkte entdeckt? Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Weitere Informationen unter:
<https://www.faire-woche.de/start>
und von

Olesa Schleicher-Deis
Bahnhofstraße 2, 48455 Bad Bentheim
erreichbar unter: 05922-7372,
[schleicher-deis\(at\)stadt-badbentheim.de](mailto:schleicher-deis(at)stadt-badbentheim.de)



10. - 24. SEPTEMBER • FAIRE WOCHE • BAD BENTHEIM



BÄUME - BIENEN - BLÜHWIESE

DIE LANDJUGEND SCHAFFT LEBENSÄRÄUME

Wir haben seit zwei Jahren einen Hund. Und wie das dann so ist, man geht viel öfter spazieren und entdeckt dabei schöne Fleckchen Erde in der Umgebung. Ein solches Fleckchen findet man auch bei „Räker Sandgatt“ in Westenberg. Die Fläche wurde im Mai 2019 im Rahmen einer „72 Stunden Aktion“ von der Landjugend Gildehaus ganz neu gestaltet und ist für jedermann zugänglich und nutzbar. Vom Platz der Schutzhütte hat man einen wunderbaren Blick auf die Blüh- und Streuobstwiese mitsamt Insektenhotel. Ich bleibe hier immer wieder gerne einen Moment stehen und freue mich über das Summen und Brummen der Insekten, die elegant von Blüte zu Blüte flatternden Schmetterlinge, das Quaken der Frösche im direkt angrenzenden „Räker Sandgatt“, über die blühenden Blumen und die schon ordentlich gewachsenen Obstbäume.

Steffen Kleine Vennekate, Vorsitzender der Gildehauser Landjugend, erzählt im Folgenden:

„Wir als Landjugend waren sehr zufrieden mit der Aufgabe, die uns gestellt wurde. Wir sahen es als Chance, dem angekratzten Image der Landwirtschaft etwas entgegenzustellen. Zudem bekam die Fläche am „Räker Sandgatt“ eine ganz neue Qualität. Die vorher eher verwilderte und ungepflegte Fläche, die meist nur einmal im Jahr für das Abbrennen des Osterfeuers genutzt wurde, kann sich heute wieder sehen lassen und wirkt einladend für Menschen aber auch für viele Insekten. Durch die langjährige Blühmischung, die nicht jedes Jahr neu gesät werden muss, und

den Obstbäumen wird den Insekten eine optimale Überwinterungs- und Eiablagemöglichkeit geboten, denn durch das Ausbleiben einer Neueinsaat werden die Insekten nicht gestört und können sich beliebig vermehren. Das Insektenhotel hat natürlich im Grunde den identischen Effekt. Gerade im Zusammenspiel mit dem direkt angrenzenden Teich bietet dieser Standort optimale Lebensbedingungen für Insekten aller Art. Dies bestätigt sich, wenn man gut zwei Jahre später die Fläche betritt, einen Moment Stille einkehren lässt und dem Summen der Insekten lauscht. Durch diese Aktion konnte die Landjugend Gildehaus somit auch einen Teil zur Biodiversität und Artenvielfalt in unserem Ort beitragen.“

Gepflegt wird die Fläche seitdem auch durch die umliegende Nachbarschaft, insbesondere durch die Männer der Westenberger-Altherren-Schießgruppe.

Wer eine weitere durch die Landjugend Gildehaus angelegte und ein Hektar große Blühwiese bewundern möchte, findet diese mitten in Bentheim zwischen Schlosspark und An der Diana.

Schön, dass sich die Landjugend Gildehaus für den Naturschutz in unserem Ort engagiert!

Christin Kolhof



© Christin Kolhof



Bestattungen Schulte Nordholt
An ihrer Seite!

BESTATTUNGEN
Schulte Nordholt

Inh.: Ingo Tiefensee
Bentheimer Straße 24
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon: 0 59 24 - 3 09
www.bestattungshaus-gildehaus.de

BÄCKEREI

Helms

Waldseiter Str. 31
48455 Gildehaus
Tel. 0 59 24 / 15 83

**Vielfalt
Frische
Qualität**

*Ideen mit Fliesen und
Verlegung von Meisterhand*

Höötman
FLIESENFACHMARKT
VERLEGE BETRIEB

Luksherm

Friedhelm
Luksherm
Hengeloer Straße 12a
Gildehaus

Tel.: 05924/219
Fax: 05924/60 26
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de

**Wir geben
Licht & Schatten**



FROBEL
Markisen - Elektroinstallation GmbH
Kuhkamp 42
Tel. 05924/325

48455 Gildehaus
Fax 05924/6388



sparkasse-nordhorn.de

Weil die Sparkasse nah ist und
auf Geldfragen die richtigen
Antworten hat.

Wann ist ein Geld gut?
 Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn



ERNTEDANKSAMMLUNG 2021

Es ist eine gute Tradition in unserer Gemeinde, im Zusammenhang mit dem Erntedankfest für die benachteiligten Menschen in unserem Land und in den ärmeren Ländern der Welt eine Sammlung durchzuführen.

Der Diakonieausschuss hat beschlossen, auch in diesem Jahr die Spenden nicht per Haussammlung einzusammeln. Aus der guten Erfahrung vom letzten Jahr bitten wir darum, mit Hilfe eines Überweisungsträgers einen Betrag zu spenden.

Da das Eylarduswerk zukünftig mit einer festen Spende aus Mitteln der Diakoniekasse bedacht wird, können nunmehr zwei Projekte finanziell unterstützt werden:

GEMEINDEDIAKONIE

Die Gemeindediakonie unterstützt Menschen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind. Es geht um Menschen mit Behinderungen, Kranke, Pflegebedürftige, Langzeitarbeitslose und Familien, Witwen und Witwer mit geringer Rente, Flüchtlinge und Obdachlose. Im Rahmen der alljährlichen „Winterbesuche“ erhalten z. B. Menschen, die sich in besonderen finanziellen Krisen befinden, ganz unbürokratisch einen Geldbetrag aus der Diakoniekasse unserer Kirchengemeinde. Getreu dem Motto: „Für wo am nötigsten“.

PROJEKT „UNTERSTÜTZUNG ALTER MENSCHEN“ IN TOGO

In den meisten afrikanischen Ländern gibt es kein Renten- oder Sozialsystem wie wir es kennen. Früher lebten die

Alten in der Großfamilie. Sie waren geachtet und geehrt, die Mitglieder der Familien kümmerten sich und versorgten sie. Heute befindet sich das System der Großfamilie in der Auflösung. Immer mehr junge Paare finden Arbeit in den Städten, wo sie in beengten Mietwohnungen wohnen. Dort ist kein Platz für die Alten, sie bleiben zurück in den Dörfern und sind auf sich allein gestellt. Aber auch in den Städten leben aufgrund der zunehmenden Mobilität der jüngeren Generation und wegen der Wohnungsnot viele Ältere allein. Die Evangelische Kirche in Togo (EPT) hat sich des Problems angenommen und ein Programm entwickelt, um der älteren Generation zu helfen. Dabei braucht sie unsere Hilfe.

*i. A. des Diakonieausschusses
Bärbel Günnemann-Wewel*



Durch den Zerfall der Großfamilie sind immer mehr alte Menschen auf sich allein gestellt.

© Norddeutsche Mission

AUS DEM SINGKREIS

Der Singkreis Bentheim-Gildehaus trauert um Chormitglied und Vorstand Christiane Blömers. Sie verstarb am 14. Mai nach schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren. Wir sind sehr traurig über ihren frühen Tod.

Christiane gehörte dem Chor seit 1987 an. Seit 2003 war sie eine von zwei Vorsitzenden. In dieser Zeit brachte sie ihre starke und prägende Stimme ein. Das Singen war ihre große Leidenschaft und alles was mit Musik zu tun hatte. Sie zeigte immer wieder viel Engagement.

Gerne wünschte sie sich als Geburtstagsständchen das Lied „Der mich trug auf Adlers Flügeln“ von Huub Oosterhuis.

Eine große Kreativität mit vielen Ideen brachte sie nicht nur mit in die Chorproben. Die jährlich liebevoll vorbereitete Weihnachtsfeier war immer etwas Besonderes. Alle Sänger und Sängerinnen waren jedes Jahr aufs Neue überrascht und konnten den Termin kaum erwar-

ten. Bei unseren traditionellen Chorausflügen gab es immer ein Lunchpaket für unterwegs mit vielen nützlichen Dingen, ob es ein Rezept war oder ein Gedicht. Und für alles fand sie immer Zeit. Unvergessen bleiben auch die Geburtstagskarten für die Chormitglieder, die sie auch jetzt für das gesamte Jahr 2021 mit viel Hingabe und Fantasie gestaltet und vorbereitet hatte. Wir sind ihr sehr dankbar dafür. Christiane hinterlässt eine große Lücke in der Chorgemeinschaft der beiden Kirchengemeinden. Sie fehlt uns. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und in ihrem Sinne weitermachen.

Die Pandemie hat unsere Chorarbeit seit März 2020 lahmgelegt. Wir hoffen, unsere Arbeit irgendwann im 2. Halbjahr wieder aufnehmen zu können.

*Alide Blömers
Jannette Verwold
Ludmila Schmidt*

Anzeigen



Alternative und ganzheitliche Medizin

Traditionelle chinesische Medizin
Bioresonanztherapie • Medical Tape
Vitalwellentherapie/Ultraschall
Neuraltherapie • Blutegeltherapie

FRANK ROBBERT
PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

Dillenweg 3 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Mobil: 0172-9934976 • E-Mail: info@naturheilpraxis-robber.de



Podologie / Med. Fußpflege
Beate Bardenhorst
Dorfstraße 3, 48455 Gildehaus

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do: 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0 59 24 / 40 59 985

*Ihr Partner für
gehobelte Ansprüche!*



Tischlerei WOS Zimmerei
Bestattungen

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34

Bestattungshaus Steen



Ihr Berater und Helfer im Trauerfall

- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Blumenschmuck u. Trauerkarten
- Dauergrabpflege

Tel.: 05924 / 257 • Mobil: 0170 7345845
Dorfstr. 2 • 48455 Gildehaus



In unserer Gemeinde werden am 18. und 19. September 2021 folgende Jugendliche konfirmiert:

KONFIRMANDENDATEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

Zur Veröffentlichung der Adressen liegen die Einverständniserklärungen vor

ERNTEDANKGOTTESDIENST MIT BEGRÜßUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN UND KONFIRMANDINNEN

Am Sonntag, 3. Oktober, feiert die Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus ihren Erntedankgottesdienst. Wie üblich werden die Konfirmand*innen des zweiten Jahrgangs den Gottesdienst gestalten. In diesem Jahr werden zugleich die Konfirmand*innen des ersten Jahrgangs be-

grüßt. Aufgrund der Pandemie sind wir noch nicht dazu gekommen, die jungen Leute willkommen zu heißen.

Wir hoffen sehr, dass wir den Gottesdienst ohne weitreichende Einschränkungen feiern können.

Lütger Voget & Antje Wilmlink

SO 3. Oktober • 10.00 UHR • EV.-REF. KIRCHE

ELTERNBEGLEITERIN IN DER KITA SONNENSCHN

Mein Name ist Nicole Türk und ich arbeite seit 23 Jahren als Erzieherin in der Kita Sonnenschein. Im März diesen Jahres habe ich eine Weiterbildung zur Fachkraft für Elternbegleitung abgeschlossen. Hier möchte ich Ihnen nun ein wenig davon berichten. Die Weiterbildung umfasste 190 Unterrichtsstunden und zu den Inhalten gehörten „Bildung im Kindesalter“, „Fallverstehen und Elternbegleitung“ sowie „Familie: Partnerschaftlichkeit und Wohlergehen“.



Doch, was heißt überhaupt Elternbegleitung? Elternbegleitung ist das, was in dem Wort drinsteckt - die Eltern werden begleitet. Eine Fachkraft für Elternbegleitung steht Familien mit einem hohen Bedarf an praktischer Hilfe und Unterstützung im Hinblick auf die Bildungs-

verläufe ihrer Kinder mit Rat und praktischer Anleitung zur Seite. Somit setze ich in Zukunft meine neu erworbenen und vertieften Kenntnisse in der Beratung und Begleitung der Eltern und Familien ein. Dazu gehören unter anderem der Bereich der Bildungsprozesse, der Entwicklung und Erziehung der Kinder. Es

geht aber auch darum, die Elternkompetenz zu stärken oder den Eltern Bildungsoptionen zu eröffnen, Eltern bei Bildungsübergängen beratend zu unterstützen oder auch die partnerschaftliche Vereinbarkeit zu stärken. Durch verschiedene Methoden möchte ich einen vertrauensvollen Kontakt zu den Eltern aufbauen. Ein Beispiel für eine gute Methode ist ein Dialogspaziergang. Die teilnehmenden Personen haben abwechselnd Zeit zum Reden und Zuhören. Anschließend treten sie in den gemeinsamen Austausch. Dabei geht es nicht darum, dass ich als Elternbegleiterin den Eltern sage, was sie nun machen sollen, sondern dass ich mit den Eltern gemeinsam überlege, was die Eltern nun machen könnten. Die Eltern sollen möglichst selbst die Antworten auf ihre Fragen finden.

Ich unterstütze bei Terminvereinbarungen, Begleitung bei Gesprächen mit Beratungsstellen oder Schulen und bei Antragsstellung für Bildung und Teilhabe.

Möchten Sie mehr darüber erfahren oder haben Sie Bedarf, so sprechen Sie mich an. Informationen erhalten Sie auch auf folgender Homepage: www.elternchance.de/elternbegleitung

Nicole Türk
Kita Sonnenschein
Tel. 05924 8581

Anzeige



SIE MÖCHTEN IHR HAUS VERKAUFEN?

WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE FÜR VORGEMERKTE KUNDEN!
WIR BERATEN SIE GERNE.



VoiceMan Management UG • Bentheimer Straße 21 • 48455 Bad Bentheim / Gildehaus
Tel. 05924 990261 • Mail info@voiceman.eu • Website www.voiceman.eu/immobilien

KINDERGOTTESDIENST

Wir starten am 5. September und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!

Das Thema

SEPTEMBER/OKTOBER

Keine Sorge

Herzliche Grüße

Euer KiGoDi-Team:

Carina Hagel, Birgit Meeder, Katharina Nakken, Henni Schönfeld, Insa Stemberg-Deters



JEDEN SO • 10.00 - 11.00 Uhr • BEGINN IN DER KIRCHE

KINDER HABEN RECHTE! ...BESCHÜTZT UND GESTÄRKT ZU WERDEN“ WELTKINDERTAG 2021

Am Montag, 20.09., feiern die Kinder der Grundschule (erste und zweite Klasse), der Kitas *Löwenzahn*, *Sonnenschein* und *Regenbogen*, des Kinder- und Jugendbereichs der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus sowie der Kindertagespflegen *Kirchenmäuse* und *Monkita* den Weltkindertag. Unter dem Motto „Kinder haben Rechte! ... geschützt und gestärkt zu werden“ kommen die jungen Menschen auf der Wiese zwischen dem Gemeindehaus und der Kirche der Ev.-ref. Kirchengemeinde zusammen.



© Arbeitshilfe 2021 der Bundesvereinigung Ev. Tageseinrichtungen für Kinder e.V.

Lütger Voget

MO 20. SEPTEMBER • 10.00 UHR • KIRCHWIESE

ALLEIN MIT DEINEN PROBLEMEN? DARÜBER REDEN HILFT!

Hilfetelefon
Sexueller Missbrauch
→ **0800 22 55 530**
Bundesweit, kostenfrei und anonym.
www.hilfetelefon-missbrauch.de

www.nummergegenkummer.de

Kinder- und
Jugendtelefon
116111
Presse
unterstützt durch die
Deutsche Telekom
NummergegenKummer

Elterntelefon
**0800
1110550**
Presse
unterstützt durch die
Deutsche Telekom
NummergegenKummer

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

LÄUTEN BEI GEBURTEN:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

GESPRÄCHSWÜNSCHE:

Wünschen Sie ein Gespräch? Dann melden Sie sich gerne bei Pastor Voget

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Wir danken für Ihre Spenden vom Mai bis Juli 2021 für:

Gemeinde – Diakonie	680,00 €	Eylarduswerk	274,00 €
Diakonischer Dienst	121,86 €	Förderverein	268,89 €
Ärzte ohne Grenzen	100,00 €	Palliativstation Nordhorn	128,35 €
Hilfe für Indien	110,00 €	Pflegezentrum "Am Rovenkamp", Nordhorn	120,00 €
Bethel	200,00 €	Betroffene der Hochwasserkatastrophe in NRW und RLP	450,00 €
Flüchtlinge	900,00 €	Summe	4.281,43 €
Hungernde Menschen	50,00 €		
Friedhof	50,00 €		
Wegebau Friedhof	828,33 €		

Kirsten Friedrich

TAIZÉ-GEBET

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus)

lädt sehr herzlich zum Taizé-Gebet ein.

Marielle Heinink



SO 10. OKTOBER • 19.00 UHR • MARTIN-LUTHER-KIRCHE BENTHEIM

FRÜHSTÜCK FÜR LEIB UND SEELE

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) lädt ganz herzlich zum Frühstück ein. Zu Gast haben wir Herrn Karl Koch, Nordhorn.

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Henni Schönfeld, Marielle Heinink

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10. Oktober Barbara Kühne (Tel. 05922 1231) oder Mina Käweker (Tel. 05922 2801).

**UNTER
VORBEHALT**

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

SA 16. OKTOBER • 10.00 UHR • EV. REF. GEMEINDEHAUS
BAD BENTHEIM

REPARATUR-CAFÉ GILDEHAUS REPARIEREN ANSTATT IN DEN MÜLL

Das Reparatur-Café ist an zwei Samstagen im Monat geöffnet. Es findet statt in den Hallen von Grenzlandbau Heinrich Beckmann, Euregiostraße 9, 48455 Gildehaus.

Wenn Sie also etwas zum Reparieren haben, kommen Sie gerne vorbei. Sie tragen so bei erfolgreicher Reparatur zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung bei.

NETZWERK
REPARATUR-INITIATIVEN



Die nächsten Termine:

SA 11. + 25. SEPTEMBER • 10.00 - 13.00 UHR • HALLE GRENZLANDBAU
SA 9. + 23. OKTOBER • 10.00 - 13.00 UHR • HALLE GRENZLANDBAU

Das Team der Reparatur-Cafés

Anzeige



*Blumen von Schulte Nordholt
Immer eine frische Idee!*

Schulte Nordholt
Inh.: Ingo Tiefensee
Bentheimer Straße 24
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon: 0 59 24 - 69 05
www.schulte-nordholt.de

Get Together	☎ 05923 5171	Man(n) trifft sich.....	☎ 6070 o. 390
Let's Sing	☎ 783266	Seniorenkreis	☎ 1535
Singkreis	☎ 8405	Kindergottesdienstteam	
Posaunenchor	☎ 05922 9997647	Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilink.....	☎ 390
Porta Patet (Jugendband)	☎ 5448	Ökumenischer Altennachmittag	☎ 385
Frauentreff	☎ 6531	Bibelgesprächskreis.....	
Frauenkreis		Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr	☎ 5249
Selbsthilfegruppe für Frauen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten	☎ 1237	Film ab	
Ökumenisches Frauenfrühstück	☎ 785965		



TAUFEN

Bitte melden Sie sich zur Terminabsprache bei Pastor Voget.



DIENSTWOCHE IN DEN HERBSTFERIEN

17.10. - 24.10.: Pastor ter Horst

Wenn de Wotteln deep genug bint, brukt
man föar den Wind nich bange weärn.

Impressum:

Herausgeberin: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Petra Egbers-Bertels, Ramona Fischer, Bärbel Günnemann-Wewel, Christin Kolhof, Imke Louis, Alfred Veenas, Lütger Voget
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Bankverbindung: **Hauptkasse:** Graftschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
Diakoniekasse: Graftschafter Volksbank: IBAN DE39 2806 9956 0011 2518 01
Homepage: www.reformiert-gildehaus.de
Datenschutz: In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Falls Sie dies nicht wünschen, können Sie dem mit einer Mitteilung an das Gemeindebüro, Dorfstraße 20, Tel. 05924 255277, widersprechen.

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. Oktober** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden. Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor. **Die nächste Ausgabe Nr. 5/2021 erscheint am 1. November 2021.**
Ausgabe an die Verteiler*innen ab **29. Oktober 2021**, 15.00 - 17.30 Uhr. Auflage: 3500 Exemplare

„ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT!“

Im Frühjahr 2021 schickte mir eine aufmerksame Gildehauserin ein Foto eines Sandsteintrogs. Seit vielen Jahren steht er direkt am Dorfbrunnen in der Dorfstraße. Sie hatte zusammen mit ihrer Familie eine kleine Rast eingelegt. Bei genauerer Betrachtung des Trogs entdeckte sie das in den Sandstein gemeißelte oder geritzte Hakenkreuz. Wie alt mag es wohl sein? Ich weiß es nicht. Auf jeden Fall konnte es so nicht bleiben.

Im Konfirmandenunterricht haben wir uns mit den 10 Geboten beschäftigt. Das erste lautet: „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter neben mir haben“. Wir lasen einen Text, in dem Adolf Hitler wie ein Gott verehrt wurde. Junge Menschen sollten sich in den 30er Jahren dieses Bekenntnis zu eigen machen. Ich war erstaunt, wie schnell und überzeugt die Konfirmand*innen ihre Ablehnung formulierten. Wir sind dann zum Dorfbrunnen gegangen. Als die jungen Menschen das Hakenkreuz entdeckten, machte sich Empörung breit. Sie berichteten davon, dass das Hakenkreuz bisweilen auch in ihren Schulen auftauche oder an Laternenpfählen. *Ja, dachte ich bei mir, auf diese Weise kann man sich auch daran gewöhnen und dann gehört es irgendwann zum Alltag. Eine gefährliche Verharmlosung.*



„Was sollen wir damit machen?“, so meine Frage. „Weg damit, raushauen“, so einige Vorschläge. Wir einigten uns darauf, es der Stadt zu melden. Gesagt, ge-

tan. Zwei Tage später war das Hakenkreuz weg. Herzlichen Dank an den Servicebetrieb unserer Stadt!



Ein kleiner Ausflug mit ernstem Hintergrund. In unserem Land sind die Verwendung und das Zeigen des Hakenkreuzes strafbar. Es sei denn, es wird zum Zweck der Aufklärung, wie zum Beispiel in diesem Beitrag, oder „zur Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen“ (Landeszentrale für politische Bildung) gezeigt.

Warum dieser Weg vom Unterrichtsraum zum Dorfbrunnen? Zur Beantwortung der Frage reicht ein Blick darauf, wofür das Hakenkreuz steht: Bücherverbrennung, Menschenverbrennung, Zerstörung bürgerlicher Rechte und Freiheiten, Krieg und Vernichtung. Wer es heute verwendet, spricht sich daher gegen die Menschenwürde, gegen den Gleichheitsgrundsatz, gegen die Handlungs- und Meinungsfreiheit, mit anderen Worten gegen die bei uns gesetzlich verankerten Grundrechte aus.



Ein Hakenkreuz als Scherz, einfach so, aus Langeweile, zur Provokation? Einige, die NS-Propaganda nachahmen oder rechtsextremistische Musik hören, sind sich oft gar nicht bewusst, dass die Grundwerte der Demokratie auch sie schützen - am Ende vielleicht sogar ihr Leben. Das erste Gebot bleibt aktuell, hier und anderswo.

Lütger Voget



KONTAKTE • ADRESSEN

Pastoren

Lütger Voget, Waldseiter Straße 98, ☎: 9979830
 📧: luetger.voet@reformiert.de

N.N., ☎:

📧: n.n.@reformiert.de

Jugendreferentin

Antje Wilmink, ☎: 390

📧: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Bärbel Günнемann-Wewel, Dorfstraße 20,
 ☎: 255277, Sprechzeiten:

Mo., Do., Fr., 9.30 - 11.30 Uhr

📧: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de

📧: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493

📧: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, ☎: 390

📧: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, ☎: 5448

📧: hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Gerd-Jan Bertels und

Petra Egbers-Bertels, ☎: 385

📧: altenwohnungen@reformiert-gildehaus.de

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

Besuchs- und Begleitdienst Pflegezentrum

Annegret Bergmann, ☎: 7855825

📧: ab@diakonischer-dienst.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34, ☎: 8581, ☎: 783865

📧: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22, ☎: 8308 oder 785834

☎: 785835, 📧: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580, ☎: 7855810

📧: ab@diakonischer-dienst.de

Pflegestützpunkt Diakonischer Dienst gGmbH

Dillenweg 22 c, ☎: 4229011

📧: boekenfeld@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim,

☎: 05922-98100

📧: info@diakonischer-dienst.de

Tagespflege am Schlosspark

Marktstraße 10, Bad Bentheim,

☎: 05922-981075

📧: bramer@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim,

☎: 05922-9997796

Montag, Dienstag, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr

Arbeitskreis Zuwanderung

Anprechpartner*innen:

Jutta Kükens, ☎: 05924-1237

Berthold Leusmann, ☎: 05922-2946

Hanna Vos, ☎: 05922-1852

📧: ak-zuwanderung-bb@web.de

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

📧: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.30-18.00 Uhr,

Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr